



# Luruper Forum am 25. November 2009

den kann. Der Schilfbereich am Nordende, Blumen- und Hundewiese und der Knick sollen erhalten bleiben. Auf dem Gipfel sollen Aufenthaltsmöglichkeiten und Aussichtspunkte geschaffen werden. Im Nord-Ost-Bereich des Rodelbergs soll ein Trimmfad für Jung und Alt gebaut werden. Der Beschäftigungsträger hamburger arbeit hat eine Zusammenarbeit angeboten.

## Stadtteilhaus – Spiel und Sport

Rund um das Stadtteilhaus am Hang des Rodelbergs sollen bei der Seilbahn mehr Spielmöglichkeiten zum „Abenteuerspiel“ geschaffen und die Zugänge zum Spielplatz durch den Knick erweitert werden. Der

ist zur Zeit in Privatbesitz. Das Gelände soll nach Möglichkeit angekauft werden. Dann können die zentralen Wegeverbindungen zur Luruper Hauptstraße, zum Park am See und zum Eckhoffplatz ausgebaut werden. An der Wegkreuzung Höhe Willi-Hill-Weg soll ein mehrgenerationen Platz mit vielen Sitzmöglichkeiten entstehen.

## Park am See

„Wasser und Erholung“ sind die Themen für die den Parkbereich am Rückhaltebecken am Eckhoffplatz. Am Wasser soll eine Liegewiese entstehen. Es soll

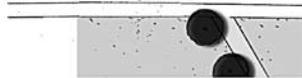
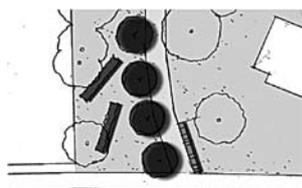


Mitplanen auf dem Unser-Lurup-Fest am 3.10.2009

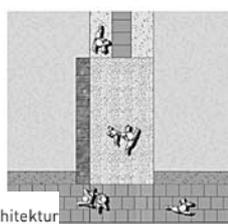
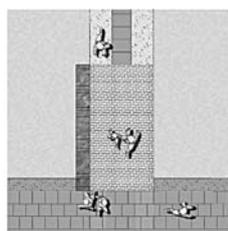
Unterstand am Sportplatz soll mehr zur Skaterbahn hin verlagert werden. An der Jevstedter Straße soll mit einem Weg durch den „Zauberwald“ ein neuer Zugang zum Park geschaffen werden.

## „Nadelöhr“ – Wald und Wiese

Das Wald- und Wiesengelände zwischen Böverstand, Willi-Hill-Weg, Luruper Hauptstraße und Eckhoffplatz



metim | Hamburg | Landschaftsarchitektur



Beispiele für die Gestaltung der Parkeingänge.



## Kinder- und Familienzentrum

Netzstr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

## Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen

Mo 17.00– 19.00 Uhr:

Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé

Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot

Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück

Do 13.00 – 18.00 Uhr:

Familienessen und Kaffee und Kuchen

Fr 9.00 – 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr

len Sitzgelegenheiten auch mit Tischen aufgestellt und eine attraktive Bepflanzung vorgenommen werden. Es wurde angeregt, auch Schachtische aufzustellen. Dieser Parkbereich soll mit offenen Rasenflächen und besonderen Einzelbäumen gestaltet werden. Spielgeräte sollen wegen der Nähe zum Wasser nicht aufgestellt werden. Spielgeräte können im öffentlichen Park im Bereich Eckhoffplatz/Jan-Külper-Weg erst aufgestellt werden, wenn das Privatgrundstück im Bereich „Nadelöhr“ angekauft ist. Vorgesehen ist aber, entlang des Hauptwegs z.B. mit

Baumstämmen oder Steinen einfache Kletter- und Balanciermöglichkeiten zu schaffen. Der Park soll vom Jan-Külper-Weg und vom neuen Zentrum her gut zugänglich sein.

Da der Minigolfplatz wegen der geplanten Neubebauung am Eckhoffplatz verlegt werden muss, soll eine neue ausreichend große Fläche mit Strom- und Wasseranschluss für einen neuen Minigolfplatz mit geplant werden.

## Wege und Eingänge

Die Wege durch den Park sollen übersichtlicher und klarer gestaltet werden. Die Hauptwege sollen mit Grand und nach Möglichkeit mit einem Plattenstreifen z.B. für Geh- und Kinderwagen ausgestattet werden. Der Hauptweg soll mit einer Baumreihe markiert und gestaltet werden. Die Parkeingänge sollen durch einen besonderen, farbigen Belag, besondere Bepflanzung, Heckenelemente oder auch Natursteinobjekte gekennzeichnet werden.

Sabine Tengeler  
Beteiligungsteam Grüne Mitte

# Luruper Forum am 25. November 2009



## Verfügungsfonds Aktive Stadtteil- entwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18. Auf seiner Sitzung am 25.11.2009 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen 300 Euro für die Weihnachtsfeier, die das Eltern-Kind-Zentrum gemeinsam mit Vertreter/innen der Gruppe russischer Familien organisiert;

- einstimmig ohne Enthaltungen 600 Euro Ausfallbürgschaft für die Aufführungen der von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/BÖV 38 e.V. organisierten Aufführungen von „Zellchen und seine Freunde“.

- einstimmig ohne Enthaltungen 900 Euro für T-Shirts und Sweatjacken mit Aufdruck „Jugendfeuerwehr Lurup“ für die Jugendfeuerwehr.

Das Luruper Forum bevollmächtigte einstimmig ohne Enthaltungen die Geschäftsführung des Forums, auf ihrer Dezembersitzung 2009 über die Vergabe der verbliebenen Verfügungsfondsmittel 2009 zu entscheiden.

- Die Geschäftsführung bewilligte auf ihrer Sitzung am 14.12. einstimmig einen Zuschuss von 1.500 Euro für den Schwimmkurs von LuFISCH e.V. für Kinder aus Familien mit sehr geringem Einkommen.



## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.



**Anja Strock stellte sich auf dem Luruper Forum am 25.11. als neue Mitarbeiterin vom Streetwork Lurup/Osdorf vor.**

## Geld für Leseförderung

Aus dem Topf für Leseförderung des Bezirksamts Altona wurden Mittel für ein Märchenprojekt für Jugendliche mit Ellen Engelhard und ein Leseprojekt für Grundschüler/innen mit der Puppenspielerin Andrea Schulz bewilligt.

## connect Lurup 2010

Das Suchthilfezentrum Hamburg-West Lukas teilt mit: Der BKK – Landesverband Nord fördert das Projekt connect Lurup – Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien – für ein weiteres Jahr mit 4.871,20 €



**Stolz präsentierte die Klasse 7d der Schule Luruper Hauptstraße auf dem Luruper Forum am 25.11.09 ihren Videoclip zum Thema „seelische Gesundheit“. Die Forumsteilnehmer/innen waren begeistert und betroffen darüber, dass Erwachsene sich so wenig Zeit für Jugendliche nehmen. Das Projekt wurde aus dem Verfügungsfonds Gesundheit Lurup der Techniker Krankenkasse und der BSG gefördert. Es kann bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com) unter „Projekt Superklasse ‚Da ist noch mehr‘“ angesehen werden.**

## Dank für Schilder

Margret Roddis bedankte sich auf dem Forum am 25.11. beim Bezirksamt für die neu angebrachten Hinweisschilder, die den Weg von der Luruper Hauptstraße zum Stadtteilhaus weisen. In Zusammenarbeit mit der SAGA sollen beim Willi-Hill-Weg noch weitere – beleuchtete – Schilder angebracht werden.

## Integrationskurs

In der letzten Ausgabe von Lurup im Blick war die Telefonnummer für Integrationskurse leider falsch angegeben. In Lurup sind noch Plätze frei. Wer Interesse hat an Integrationskursen, bitte an Aysel Gürsoy wenden: Zentrale Türkische Gemeinde Hamburg: 040-413 66 09-0  
Büro: 040- 63 67 50 51  
Mobil: 0176- 655 93 950

## Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 25. November 2009

Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Anna Christiansen (Straßensozialarbeit Lurup), Babette Dembski (Schule Luruper Hauptstraße), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Dietrich Helling, Siegelinde Helling, Claudia Herden (Elternrad Schule Franzosenkoppel), Anke-C. Heß (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Joachim Hinz (Schule Luruper Hauptstraße), Ulrike Jensen (SAGA GWG), Sven Jochens (Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Lurup), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Sybille Köllmann (SAGA GWG Eidelstedt), Inga Krause (hamburger arbeit), Thorsten Kraeft (einfal), Thomas Layer (Bezirksamt Altona, Abt. Stadtgrün), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Michaela Meißner (Schule Luruper Hauptstraße; Kita Sommerweg), Reiner Mertins (Mertins Hamburg Landschaftsarchitektur), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Stephan Müller (CDU Bürgerschaftsfraktion), Klaus Nerger (Erziehungsberatung), Marko Neuschulz, Werner Oldag (SV Lurup), Georg Pawel (SV Lurup Schachsparte), Kay Petersen, Raimund Pollei, Annette Quinton (BSG), Sigwardt Quitzsch (SV Lurup Minigolfsparte) Brigitte Reise, Maren Rheißen (Kita in Planung), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Heinz-Dietrich (Roshop) Chahrazaad Salim (Eltern-Kindzentrum/ Kita/Bildungshaus Moorwisch), Hanne Sander (Spielhaus Fahrnort), Karola Schaller (ProQuartier), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße), Thomas Schlicht (SV Osdorfer Born), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP Bezirksfraktion; Bezirksseniorenbeirat), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Sabine See-Meinke (SV Lurup), Silvia Shahinzad, Frank Steiner (GAL Bezirksfraktion), Anja Strock (Streetwork Osdorf/Lurup), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrnort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café Lurup), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrnort), Susanne Wolf

# Luruper Forum am 25. November 2009

## Obstbäume nachgepflanzt

Hans Jürgen Bardua teilte mit, dass leider vier Obstbäume im Park am Brachvogelweg abgeknickt wurden. Erfreulicherweise habe das Bezirksamt jetzt vier kleine Bäume nachgepflanzt.

## Schulreform

Stephan Müller von der CDU-Bürgerschaftsfraktion informierte das Forum über aktuelle Beschlüsse zur Schulreform: Die zukünftige Stadteilschule Luruper Hauptstraße wird eine gemeinsame Oberstufe mit der Geschwister-Scholl-Gesamtschule einrichten. Die Primarschule Langbarheide wird an der Schule Luruper Hauptstraße einen einzügigen Primarschulzweig einrichten.

## LuFISCH erfolgreich

Silvia Behr vom LuFISCH e.V. bedankte sich im Luruper Forum am 25.11. für die Unterstützung durch die Luruper Vereine und das Forum. „Wir haben dieses Jahr mit einem Plus abgeschlossen!“ Außerdem sei LuFISCH als Ehrenmitglied in die DLRG aufgenommen worden, so dass LuFISCH jetzt dort kostenlos Helfer für den Unterricht ausbilden lassen könne. LuFISCH bietet jetzt auch **Aqua-fitness für Senior/innen** an. Die Kosten für diese Kurse könnten zu 85 % von der Krankenkasse übernommen werden.

LuFISCH habe den Antrag für Eigentumsübernahme für das Lehrschwimmbecken am Swatten Weg fristgerecht eingereicht. Für die energiesparende Instandsetzung des Lehrschwimmbeckens am Swatten Weg fehlten nach aktuellen Kostenschätzungen noch 44.000 Euro.

## Infotafeln

Hans-Jürgen Bardua berichtete, dass alle Stelltafeln jetzt mit Metall-Schildern versehen sind, aus denen hervorgeht, dass es sich um Stelltafeln des Luruper Forums handelt. Wer zu Veranstaltungen in Lurup einladen möchte, kann seine Plakate selbst auf die Stellwände kleben oder sie im Sekretariat der Schule Langbarheide 22 abgeben.

## Tolles Buffet

Mit einem wunderbaren Buffet aus vielen gesunden Snacks verwöhnten Schüler/innen des Neigungskurses Kochen die begeisterten Forumsteilnehmer/innen am 25.11

## Zeitzeug/innen gesucht

Im Jahr 2010 feiert die Fridtjof-Nansen-Schule im Fahrenort ihren 50. Geburtstag. Gesucht werden Ehemalige, die 1960 in der Fridtjof-Nansen-Schule eingeschult wurden und andere, die die Schule in den sechziger Jahren besucht haben. Auch Fotos und anderes Erinnerungsmaterial an die Schule aus dieser Zeit werden gesucht. Bitte melden Sie sich im Sekretariat bei Frau Lüpnitz, Tel. 840 70 90, oder bei der Lehrerin Maren Schamp-Wiebe, Tel. 54 62 88.

## Veranstaltung zu Lernstörungen

Sabine Schult, die sich ehrenamtlich für Lernförderung in Lurup engagiert, stellte dem Luruper Forum die Ergotherapeutin Frau Latzen vor. Frau Latzen arbeitet mit Kindern, die unter motorischen und unter Wahrnehmungsstörungen leiden. Sie möchte Eltern und Lehrer/innen auf einer Veranstaltung über Lernprobleme informieren, die aus solchen Störungen erwachsen. Das Luruper Forum zeigte sich sehr interessiert an dem Thema und bat Sabine Schult und Frau Latzen, mit der Geschäftsführung des Forums Organisation und Finanzierung der Veranstaltung zu klären.



Ulrike Jensen verabschiedete sich vom Forum



Sybille Köllman wurde in die Geschäftsführung nachgewählt

## Abschied und Nachwahl

Mit einem großen Blumenstrauß verabschiedete das Luruper Forum die bisherige Leiterin der SAGA-Geschäftsstelle Lurup/Osdorf Ulrike Jensen. Für das Forum sprach Margret Roddis einen ganz speziellen Dank für die engagierte Arbeit und Zusammenarbeit aus, die Ulrike Jensen für die Luruper SAGA-Mieter/innen, für viele Vereine und Initiativen, für das Luruper Forum und seine Geschäftsführung geleistet hat. Ulrike Jensen bedankte sich

ihrerseits beim Forum und betonte, dass sie in Lurup eine besondere, gute Zusammenarbeit mit Bewohner/innen, Initiativen, Einrichtungen, Gewerbe, Politik und Verwaltung erlebt habe und ihr der Abschied zu neuen Aufgaben in der Zentrale von SAGAGWG nicht leicht gefallen sei.

Nach der Neustrukturierung der jetzt gemeinsamen Geschäftsstellen von SAGA GWG präsentierte Ulrike zwei Nachfolger/innen für Lurup vor: Mario Mack von

der Geschäftsstelle Osdorf, die weiterhin für die SAGA-Siedlung im Flüsseviertel zuständig ist. Er konnte an der Forumssitzung leider nicht teilnehmen.

Als Nachfolgerin für die SAGA-Siedlungen am Lüttkamp und am Lüdersring stellte sich Sybille Köllmann vor. Sie kandidierte für den frei gewordenen Platz in der Geschäftsführung des Luruper Forums und wurde einstimmig ohne Enthaltungen in ihr neues Amt gewählt. *sat*

Gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus:

## Vielfalt tut gut in Altona



Mit 100.000 Euro unterstützt die Bundesregierung 2010 bereits im vierten Jahr Projekte für Jugendliche in den Stadtteilen Lurup, Bahrenfeld, Altona-Altstadt und Osdorf. Ob in der Schule, im Jugendzentrum oder als Bürgerinitiative: „Vielfalt tut gut“, so der Name des Bundesprogramms, will Grenzen überwinden mit kulturellen und bildungspolitischen Angeboten.

„Ziel ist es, Vielfalt, Toleranz und Demokratie als zentrale Werte der Gesellschaft zu festigen und gerade Kinder und Jugendliche früh für diese grundlegenden Regeln eines friedlichen und demokratischen Zusammenlebens zu gewinnen.“ So lautet die Aussage auf der bundesweiten Homepage [www.vielfalt-tut-gut.de](http://www.vielfalt-tut-gut.de). Hier findet sich auch die Deutschlandkarte mit den 90 Orten, an denen die Lokalen Aktionspläne (LAP) mit Konzepten, die genau auf die jeweilige Region und Situation angepasst sind, umgesetzt werden. In Hamburg gibt es nur den einen LAP für Altona mit spannenden Angeboten auch in Lurup.

### „Lernen durch Vorbilder“ im JUCA Lurup

Das Projekt „Lernen durch Vorbilder“ des Juca Lurup bildet Jugendliche mit Migrationshintergrund durch einen externen Anleiter zu Mentoren aus. Diese bieten Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen fünf bis neun der benachbarten Hauptschulen regelmäßig Nachhilfe an. Die Mentoren verste-



**Teilnehmende des Begleitausschusses, bestehend aus Parteienvertretern, kommunalen und freien Akteuren der Jugendarbeit in Altona, die über die Verteilung der Gelder für 2010 abstimmten.**

hen sich als „Nachhilfelehrer“ und lebendiges Vorbild, an denen sich die Schüler orientieren können. Außerdem gibt es Breakdance- und Krumpingvorführungen und Wettbewerbe im Juca Lurup. Die Jugendlichen im Juca Lurup haben zu 95% einen Migrationshintergrund. Ihre Familien kommen aus Osteuropa, Portugal, der Türkei, Afghanistan und Afrika.

### „mosaik“ in Lurup

Das Projekt „mosaik“ kooperiert in Lurup mit den Schulen Langbargheide und Luruper Hauptstraße, sowie mit dem Juca Lurup. Zum Programm gehören drei unterschiedliche Seminarangebote für Schulklassen: Es wird den Schüler/innen und ihren Lehrer/innen die Möglichkeit gegeben, zu spezifischen Themen wie Klassengemeinschaft, Gewalt und Zivilcourage, Rassismus und Diskriminierung zu arbeiten.

Der Träger von „mosaik“ ist ARBEIT UND LEBEN e.V., der auch das Projekt „Was tun gegen Antisemitismus?!“ umsetzt. Je nach konkreter TeilnehmerInnengruppe will das Seminarangebot helfen, Antisemitismus als eine spezifische Form des Rassismus zu erkennen, gegebenenfalls bestehende antisemitische Einstellungen abzubauen, bis hin zum Verhaltenstraining bei antisemitisch geprägten Situationen oder Ereignissen.

### Musik und Toleranz

Der Verein Musik und Toleranz e.V. (M.u.T) bietet ebenfalls in Schulen mehrtägige Workshops an. Hier geht es um das gemeinsame Musik machen und Musik produzieren. Es entstehen Videos, Homepages und ein Hörbuch. Im letzten Jahr hat MuT 1.000 Schüler und Schülerinnen in Hamburg erreichen können.

### Culture on the Road

Dies ist ein Angebot des Berliner Archiv der Jugendkulturen e.V., der mit seinem Angebot auf Deutschlandtour geht und im letzten Jahr mit 20 Mitarbeitenden anreiste. Sie hielten für einen Tag in der Theodor-Haubach-Schule Workshops für 150 Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 6 bis 10 ab. Ihre Angebote waren Rap, HipHop, Graffiti, Comic/Manga, Digitale Musikproduktion, Fotografie und Streetdance. In welcher Schule sie 2010 „einfallen“, ist noch nicht entschieden. Auch Luruper Schulen können sich noch anmelden.

### Tag der Toleranz 2010

Für 2010 ist am 16.11.10 eine große Abschlussveranstaltung von Vielfalt Altona geplant für deren Ausrichtung der Verein „Laut gegen Nazis“ e.V. gewonnen werden konnte. Die Integrationsbeauftragte Dragica Brügel vom Bezirksamt Altona fördert Vielfalt Altona tatkräftig. Weitere Unterstützer und Sponsoren sind willkommen.

Koordiniert wird der LAP Vielfalt Altona vom Leiter der Abteilung Sozialraummanagement im Bezirksamt Altona, Heiner Wiese. Unterstützung erhält das Netzwerk auch von der Lokalen Koordination, die bei dem Verein basis & woge e.V. liegt.

Kontakt: Silke Maddy, [www.vielfalt-altona.de](http://www.vielfalt-altona.de), [info@vielfalt-altona.de](mailto:info@vielfalt-altona.de)

**Silke Maddy**  
Lokale Koordination  
Vielfalt tut gut in Altona

Treffpunkt für Kinder und Jugendliche am Lüdersring:

## Das Jugendcafé Lurup

Das Jugendcafé Lurup (kurz: Juca Lurup) in der Langbargheide 22, direkt vor den Häusern des Lüdersrings, ist die zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus dem Quartier Lüdersring und den angrenzenden Straßen. Das Juca Lurup entstand 1991 und war lange als Jugendtreff Langbargheide bekannt. Seit 2006 bietet das Juca Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, unterstützt beim Lernen, den Hausaufgaben und bei Bewerbungen, hilft bei Problemen, ermöglicht den Besuchern sinnvolle und kreative Beschäftigung am Nachmittag und Abend.

Die Kinder und Jugendlichen verschiedenster Nationalitäten finden hier einen Ort, an dem sie sich sinnvoll beschäftigen, unterschiedlichste Angebote oder Nachhilfeunterricht in Anspruch nehmen, mit einem Mitarbeiter spielen und reden oder einfach faul auf den Sofas sitzen können (heißt bei Jugendlichen: „chillen“). Hier werden sie so aufgenommen, wie sie sind. Egal woher sie kommen, welche Vergangenheit sie oder welche Aussichten sie haben. Auf Respekt und Toleranz untereinander legen die Mitarbeiter/innen großen Wert. Regeln sind für alle gleich und transparent!

Kurz: Das Juca hält für sämtliche Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen etwas parat!

Der freie Träger des Juca Lurups, die movego GmbH (gemeinnützige Gesellschaft für öffentliche Perso-

naldienste und Jugendhilfe), betreibt noch drei weitere Jugendcafés im Bezirk Altona. Das Juca Lurup ist die einzige der vier Einrichtungen, die speziell noch einen Kindertreff neben dem Jugendcafé anbietet.

### Der Kindertreff

Der Kindertreff öffnet für Kinder von 6 – 11 Jahren montags bis freitags in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr. Jeden Tag gibt es ein extra Angebot, das von allen Kindern genutzt werden kann. Ob Backen, Werken oder Basteln, jedes Kind kann entscheiden ob es mitmachen oder lieber im offenen Kindertreff spielen möchte. In der großen Spielkammer, die voll ist mit Gesellschaftsspielen, dem Basketballkorb vor dem Haus oder beim einfachen Bolzen mit einem Fußball findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Donnerstags wird der Kindertreff auf dem Eck (Spielplatz: Ecke Ammernweg/Langbargheide) veranstaltet. Dort steht seit ca. anderthalb Jahren im Rahmen der Abenteuer Wege Lurup ein blauer Container, der mit den unterschiedlichsten Spielgeräten ausgestattet ist. Zwei Mitarbeiter betreuen den Spielverleih, probieren neue Spiele aus, veranstalten kleinere Turniere, helfen beim Inlineskaten und Stelzenlaufen.

### Der Jugendtreff:

Der Jugendtreff richtet sich an 12 – 20jährige Jugendliche. Eine Ausnahme bilden die 10 und 11 Jahre alten Schüler, die bereits eine der Ganztags-

schulen im Stadtteil besuchen und fast täglich erst gegen 16 Uhr Schulschluss haben. Deshalb darf diese Altersgruppe schon den so genannten „Junior-Jugendtreff“ von 17 bis 18:30 Uhr besuchen, weil sie auf Grund der langen Schulzeiten nur ganz kurz den Kindertreff besuchen können. Danach haben die Älteren ab 12 Jahren den Jugendtreff wieder für sich.

Das Projekt verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll den Jugendlichen durch die Nachhilfe zu Erfolgserlebnissen in der Schule und damit zu einem positiveren Selbstwertgefühl verholfen werden, zum anderen sollen sie die Mentoren als Vorbilder aus dem gleichen kulturellen und/oder sozialen Bereich kennen lernen. Es geht dabei also nicht ausschließlich um die Nachhilfe,



Konzentration beim „Tabu“-Spielen im Jugendtreff

### Nachhilfe

Während des Kindertreffs helfen Abiturient/innen mit Migrationshintergrund des Goethe-Gymnasiums und anderer Gymnasien den Kindern bei ihren Hausaufgaben, üben lesen und schreiben oder geben Hilfestellung z.B. bei „unlösbar“ scheinenden Mathematikaufgaben. Diese jungen Mitarbeiter nennen sich Mentoren und sind im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ im Juca beschäftigt.

sondern auch um die Vermittlung von Lerntechniken und um die positive Vorbildfunktion verbunden mit der Vermittlung von Werten wie Toleranz, Respekt und Solidarität.

Ebenfalls im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ findet montags von 19.00 bis 20.30 Uhr ein regelmäßiges Breakdance- und Krumping-Training mit SonnyTee und La Bass statt. Neue Teilnehmer/innen haben jeder Zeit

# Luruper Einrichtungen und Initiativen

die Möglichkeit einzusteigen. Das Neuste, von den Jugendlichen gewünschte Angebot, ist das jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr stattfindende Tonstudio, in dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben eigene Songs und Raps zu produzieren.

## Mädchentreff und Jungensport

Einmal wöchentlich findet speziell ein Angebot für Mädchen und ein Angebot für Jungen statt. Während der Mädchentreff vorwiegend im Juca stattfindet und Raum für die Wünsche der Mädchen lässt,

treffen sich die Jungen in der Sporthalle der Schule Langbargheide zum Fußballspielen. Regelmäßig werden die Örtlichkeiten gewechselt, so kann die Jungengruppe das Juca, vornehmlich die Küche, nutzen und die Mädchen können sich unter Anleitung in der Sporthalle austoben.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, die täglichen Angebote sind kostenlos, neue Besucher/innen sind jeder Zeit herzlich willkommen.

## Ferienprogramme

Die Ferienzeiten füllt das Juca mit besonderen Program-

men. Seit knapp drei Jahren veranstaltet das Juca sehr erfolgreich Ferienfahrten. Die Kinderfahrten nach Walsrode auf den Bauernhof stellen für viele Kinder ein ganz besonderes Erlebnis dar.

Die älteren Besucher dürfen sich erneut auf eine zweiwöchige Fahrt an die Nordsee freuen. Unterkünfte auf Hallig Hooge und Sylt sind bereits gebucht.

Es gibt „Outdoorwochen“ für die Kleinen, in denen sämtliche (Wild-)Parks und Spiel-

plätze Hamburgs besucht werden. Regelmäßige Aktionstage für die Jüngeren und die Älteren führen in den Heidepark und den Hansapark, zum Klettern oder z.B. an die Ostsee.

Fußballturniere gegen andere Jugendeinrichtungen und vieles mehr runden das abwechslungsreiche Ferienprogramm ab.

Nähere Informationen zu unseren Angeboten gibt es unter unserer Telefonnummer 84 56 15.



## Öffnungszeiten Januar 2010

### Montag

14:30 – 16:30 Offener Kindertreff & Backen (6-11 J.)  
17:00 – 19:00 Offenes Jugendcafé (12-21 Jahre)  
17:00 – 20:00 Nachhilfe mit Eva & Besnik  
19:00 – 20:30 Breakdance & Krumping mit &La BASS

### Dienstag

14:30 – 16:30 Offener Kindertreff Holzwerken (6-11 J.)  
17:00 – 18:30 Offenes Juniorcafé Holzwerken (10-16 J.)  
17:00 – 20:00 Nachhilfe mit Barbara & Daria  
18:30 – 21:00 Offenes Jugendcafé  
05.01., 14.30 Uhr Kistenklettern im Kindertreff

### Mittwoch

14:30 – 16:30 Offener Kindertreff & Basteln  
17:00 – 18:30 Offenes Juniorcafé (10-16 Jahre)  
17:00 – 20:00 Nachhilfe mit Barbara & Eva  
17:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé & Schattenbilder

### Donnerstag

14:30 – 16:30 Offener Kindertreff auf dem Eck (ab 6 J.)  
14:00 – 15:30 Juca und mehr für 5.Klässler Schule Langbargheide  
16:30 – 19:00 Mädchentreff mit Birte & Maja  
17:00 – 19:00 Jungensportangebot mit Murat & Mike  
19:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé (12-21 Jahre)

### Freitag

14:30 – 16:30 Offener Kindertreff Backen (6-11 Jahre)  
17:00 – 18:30 Offenes Juniorcafé (10-16 Jahre)  
18.30 – 21:00 Offenes Jugendcafé & Internetcafé  
19:00 – 21:00 Musik und Rap mit Holger  
29.01., 18.30 Uhr, Billardturnier im Jugendcafé

### Sonntag

16:00 – 20:00 Offenes Jugendcafé & Internetcafé



## Luruper Musikzug bietet Nachwuchsausbildung an

Das Spielen eines Instrumentes ist ein schönes Hobby, bei dem man neben der Musik noch eine Menge erleben kann. Der Verein Music & Show Adventures Lurup e.V. sucht Spieler/innen, die sich für diese schöne Freizeitbeschäftigung interessieren. Er bietet dem Nachwuchs eine gute musikalische Ausbildung und fördert sie mit weiterführenden Kursen. Die Ausbilder, selbst durch Lehrgänge geschult, vermitteln den Neueinsteigern neben der Notenlehre die ersten Schritte, um einem Instrument Töne zu entlocken. Egal ob Flöte oder Trommel, das Eintritts-

alter sollte allerdings 8 Jahre nicht unterschreiten. Auch Erwachsene sind gern gesehen, die den Musikzug musikalisch unterstützen möchten. Wer Interesse hat, der sollte Spaß an der Musik mitbringen und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Wer weitere Infos benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 040 / 8308447 oder im Internet unter [www.music-and-show-adventures.de](http://www.music-and-show-adventures.de) informieren. Auskunft geben auch die Ausbilder bei den Proben. Sie sind jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr in der Schule Franzosenkoppel (Musikraum) zu finden.

## Jugendtreff Netzstraße erhält

# Sonderpreis der Bürgerstiftung

Seit März 2006 arbeiten der Jugendtreff Netzstraße (Vereinigung Pestalozzi e.V.), das Jugendzentrum Kiebitz (Flottneser) und der Jugendtreff Get Out (Friedenshort) als Einrichtungen der Jugendhilfe im Hamburger Westen in einem Kooperationsprojekt mit dem Schwerpunkt Jungenarbeit zusammen. Die teilnehmenden Einrichtungen ha-

tungen ein Jungenprojekt. Die Jungen der einzelnen Einrichtungen haben über ein Jahr hinweg die Möglichkeit, sich an dem pädagogisch begleiteten Fußballprojekt zu beteiligen. Zielgruppe sind Jungen zwischen 14 und 17 Jahren mit und ohne eigenen bzw. familiären Migrationshintergrund. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereit-

schiedene Generationen von Jungen in freundschaftlicher Weise zusammenzukommen. Auch bei Aufeinandertreffen ohne begleitende Pädagogen kommen die Jungen jetzt gut miteinander aus, anstatt Schlägereien anzuzetteln. Fußball dient dabei nur als Türöffner. Über den Fußball hinaus, kommen die Jungen zu gegenseitigen Besuchen in

tiert über Sexualität, Freundschaft, Erwachsenwerden, Gewalt, Familie, Religion, Migration und Erwartungshaltungen gegenüber Jungen in unserer Gesellschaft.

Höhepunkt des bisherigen Projektes war eine einwöchige Reise zur mundiali antirassisti, der Antirassistischen Fußballweltmeisterschaft, in Italien im Sommer 2009.

Am 20. November 2009 wurde das Projekt von der Bürgerstiftung bei einem Festakt im Körperforum mit dem Sonderpreis „Equal Opportunity & Diversity“ zum Thema „Schlaue Mädchen – aggressive Jungen?“ Ansätze für eine geschlechterbewusste Pädagogik ausgezeichnet.

Mit Freude haben die Vertreter/innen der Kooperationspartner Beate Kral, Sven Junge, Dietrich Pegel und Fabian Scharping den Preis in Empfang genommen. Das von der Anwaltssozietät Latham & Watkins gestiftete Preisgeld soll als Anschubfinanzierung für die erneute Teilnahme an der mundiali antirassisti 2010 verwendet werden. Dort hat dann eine weitere Generation von Jungen aus den Einrichtungen die Möglichkeit in Respekt Menschen mit verschiedensten Lebensentwürfen – wie religiöser, geschlechtlicher, politischer Art, sexueller Orientierung und Herkunft – zu begegnen und gestärkt durch diese Erfahrung ihren eigenen Lebensentwurf mit großem Selbstbewusstsein weiter zu verfolgen.

**Fabian Scharping,  
Jugendtreff Netzstraße**



**Preisverleihung am 20.11.2009, ganz hinten Fabian Scharping vom Jugendtreff Netzstraße** Foto: Kirsten Haarmann Photographie, Hamburg

ben sich zum Ziel gesetzt, die Jungenarbeit in Altona theoretisch und praktisch weiter voranzutreiben, um Qualität und Quantität genderorientierter (d.h. auf die besonderen Bedürfnisse von Mädchen bzw. Jungen ausgerichtete) pädagogischer Arbeit zu verbessern und auszubauen.

Seit 2007 durchlaufen verschiedene Jungen aus dem Einzugsbereich der Einrich-

schafft, sich regelmäßig an den Angeboten zu beteiligen und inhaltlich an speziellen Themen zu arbeiten.

Als Aufhänger dient hierfür ein sehr attraktives Fußballangebot in einer Kunstrasenhalle in Hamburg Stellingen. Zu dem Angebot finden sich Jungen aus drei verschiedenen Stadtteilen im Hamburger Westen zusammen. Über das Projekt schafften es schon ver-

den jeweiligen Einrichtungen, Gesprächsrunden, Ausflügen, Grillabenden, Spieleturnieren, Kochabenden und anderen Aktivitäten zusammen. Hier wird ihnen die Möglichkeit gegeben, sich mit jungenspezifischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei wird vor allem darauf geachtet, dass Themen aus dem Kreise der Jungen aufgenommen werden. Dann wird meist heiß disku-



## einfal GmbH sucht Räume

Die einfal GmbH möchte auch in Lurup einen „Spenda Bel young Family“ Second hand-Laden und Treffpunkt für junge Menschen und Familien mit kleinem Geldbeutel einrichten. Nachdem die einfal GmbH in Eimsbüttel bereits mit großem Erfolg drei Spenda Bel-Läden führt, soll es 2010 es auch in anderen Stadtteilen von einfal geführte Secondhand-Läden geben. Für einen neuen Laden unter dem Namen Spenda Bel young Family sucht einfal ab sofort in der Nähe des Eckhoffplatzes Räumlichkeiten.

Zum Spenda-Bel-Sortiment gehören neben Bekleidung, Spielzeug und Büchern bei Spenda Bel in der Glashüttenstraße auch Möbel, Elektrogeräte u.ä. Das Ziel: „Wir möchten denen, die nur einen ‚kleinen Geldbeutel‘ haben, gute Qualität zu niedrigen, für sie bezahlbaren Preisen anbieten“, erklärt Hartmut Eckert, Geschäftsführer der einfal GmbH, das Konzept von Spenda Bel.

Neben dem Verkauf von Gebrauchtartikeln gibt es bei Spenda Bel in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort auch weitere quartiersbezogene Angebote.

Um bei Spenda Bel einkaufen zu können, müssen Kund/innen bei ihrem ersten Einkauf ihren ALG-II, BaFög-, Renten- oder Wohngeldbescheid mitbringen. Wer den Nachweis erbracht hat, bekommt die Spenda Bel-Kundenkarte und kann dann unbegrenzt in allen Läden einkaufen. Gleichzeitig qualifiziert einfal bei Spenda Bel Arbeitssuchende im Rahmen von Aktivjobs. Sie erleben einen realitätsnahen Arbeitsalltag, nehmen parallel an Schulungen teil und erhalten Unterstützung vom Vermittlungsteam der einfal Service GmbH. „So schaffen wir die Basis für einen erfolgreichen Übergang von der Arbeitslosigkeit zurück in das Berufsleben“.

Wenn Sie entsprechende Räumlichkeiten vermieten, wenden Sie sich gern an Thorsten Kraeft. Sie erreichen ihn telefonisch unter (0 40) 69 66 57 71 oder per e-Mail unter [kraeft@einfal.de](mailto:kraeft@einfal.de).



Mit drei Schultischen schufen die „Strike“-Spieler ein ganzes Einkaufszentrum.

## „Strike“-Aufführungen

Bei insgesamt drei Aufführungen an der Schule Luruper Hauptstraße und im Stadtteilhaus Lurup begeisterten Tobias Büssow und Stephan Lenze mit dem Stück „Strike – jetzt schlagen wir zurück“ von Lorenz Hippe in einer Inszenierung der Kulturbühne Bugenhagen (Regie: Hartmut Uhlemann). Mit wenigen Requisiten zauberten sie ein ganzes Einkaufszentrum herbei. Hautnah vermittelten sie das Lebensgefühl von Jugendlichen in schwierigen Familienverhältnissen und das Eintauchen in die Welt des Computerspiels.

Die ungeplante Geiselnahme eines Wachmanns und das tragische Ende der Geschichte vermittelte eindrucksvoll, wohin es führt, wenn verschie-

dene Wahrnehmungen und Wirklichkeiten aufeinanderprallen und niemand rechtzeitig einen Weg zur Verständigung findet. Gefördert wurden die Aufführungen von der Sicherheitskonferenz Altona. *sat*

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:

im Kinder- und Familienzentrum, Netzstr. 14 a

freut sich über Gäste und neue Mitglieder.

Hannelore Kassel, 83 43 96

Jörn Tengeler: 822 960 507

### Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig  
Tel. 83 47 22  
Fax: 360 390 19 52

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 18, oder per eMail: [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

## Zellchen und seine Freunde:

# Theater für Gesundheit

Mit informativ-unterhalt-samen Projekten und Akti-onen will der Verein Kicher-erbsen e.V. Kinder für gesun-de Ernährung und Umwelt interessieren. Mit dem Thea-terstück „Zellchen und sei-ne Freunde“ ist das in Lurup gelungen: Mehrere hundert Kinder verfolgten bei vier Aufführungen die Geschichte von den Zellchen Schlappi und Rosi, der müden Mutter Erde und Saurus, der unermüdlich für fetthaltige Chips, Schokolade und süße Limona-de wirbt. Die Fee Broccolilli, die muntere Zelle Rosi, Basi, der für Obst und Gemüse begeistert, und Sporti, der Bewe-gungsfan, versuchen, Schlappi fit zu machen. „Wir wol-

len Gemüse!“ skandierten die Grundschüler/innen schließ-lich bei der Aufführung im Stadtteilhaus Lurup. Und auch bei den Aufführungen in der Mehrzweckhalle am Rispenweg und in der Schule Luruper Hauptstraße tanzten die Kinder die mitreißenden Songs mit. Am Ende verspeisten die Kinder begeistert das von den Schauspielerinnen verteilte Obst und Gemüse. Die Luruper Aufführungen wurden von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung organi-siert und aus dem Verfüg-ungsfonds Gesundes Lurup der Techniker Krankenkasse sowie aus dem Verfüg-ungsfonds des Luruper Forums ge-fördert. *sat*



Schlappi hofft auf Hilfe durch Basi und Rosi



Bewegungsförderung durch die Theater: Die Kinder kamen zu Fuß zum Theater und tanzten begeistert mit.



Broccolilli verteilt am Ende der Aufführung Bioäpfel und Karotten.



## Lese-Kultur-Café Lurup

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38 · Tel. 87 97 41 18 od. 822 960 531



Anfang und Neubeginn ·  
Bewahrung · Chaos im  
Kopf · Durchhalten ...

Geschichten, Gedanken  
und Bilder von A - Z  
zum Nachdenken,  
Träumen, Lachen,  
Weinen,  
Weiterspinnen und ....

**Lesung mit Hanna Fischer**  
**Freitag, 22. Januar 2010, 18.00 Uhr**  
**Böverstand 38**

Eintritt: 4 Euro - ermäßigt 2 Euro

# Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 16 / - 18

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

## STADTTEILKULTUR



### • Lese-Kultur-Café

lesekulturcafe@  
unser-lurup.de

Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

### - Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien – von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern bis zu Krimis, Phantasy, Lebensbeschreibungen oder Sachbüchern erwarten Sie. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr.

Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

### - Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

### • Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr

Do 13.00 – 14.00 Uhr

### • AG Kultur Lurup

Monatliches Treffen zur Förderung und Koordination der Stadtbüro in Lurup, Veranstaltungsplanung, Projektentwicklung, Kooperation  
Tel. 87 97 41 16

### • Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, sie bietet Kindertheater, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele,  
Tel. 0176 240 37 004

### • ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*,  
Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

### • American-Line-Dance

Do 18.00 – 19.30 Uhr und

Do 19.30 – 21.00 Uhr (Anf.)

Es wird kein Tanzpartner benötigt. *Mobiles Tanzstudio Rosa Kessel*, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

### • Türkischer Folklorenz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr

*Serife Batir*: 41 45 16 51

### • Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr, *Thomas*

*Carstesen*, 84 77 54

## BEWEGEN UND LERNEN

### • Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkindern mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung

Di 14.30 – 16.00 Uhr

Mi 15.00 – 16.30 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

### • Elternschule Osdorf:

#### - Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15

Mo 16.15 – 17.50

#### - Bewegung für Eltern mit 2- bis 3-jährigen Kindern

Fr 9.30 – 11.30

Anmeldung und Information

Tel. 84 00 23 83

## RAT UND HILFE

### • Schreibstube –

#### Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten  
jutta.krueger-hh@t-online.de  
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

### • Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31  
Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

## INTEGRATION

### • Internationales Frauenfrühstück

alle 14 Tage

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr

## ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

### • „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen. Tel. auch: 822 960 531  
lurupimblick@unser-lurup.de

### • www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.

Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an  
termine@unser-lurup.de

## BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### • Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr  
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

### • Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@  
unser-lurup.de

### • BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16  
Margret-Roddiss@  
hamburg.de

### • Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtbüro –

lichtwarkforum@unser-lurup.de

### • Luruper Bürgerverein e.V.

Uwe Dammann

Tel. 832 000 75

## GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

### • Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

### • Weight Watchers

Di 19.30 Uhr

Anja Seemann, Tel. 352 546

### • Therapeutisches Malen

Christel Schopp,

Tel. 81 95 74 06

### • Feldenkrais zur Schulung

der Selbstwahrnehmung,

Mo 11.30 – 12.30 Uhr

Frau Klein, Tel. 831 91 91

## BESCHÄFTIGUNG

### • Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

## RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Margret Roddis

Tel. 87 97 41 16



**Luruper Forum**  
**Stadtteilbeirat**  
**im Stadtteilhaus Lurup**  
**Böverstland 38 · 22547 Hamburg**  
**Di, Mi, Do:**  
**10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:**  
**Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16**  
**luruperforum@unser-lurup.de**  
**www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

# Einladung zum Luruper Forum

## Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 27. Januar 19.00 Uhr,**  
**Stadtteilhaus Lurup**  
**Böverstland 38**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzuscheiden\*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

#### Themen:

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Einweihung der Bühne des Stadtteilhauses mit Luruper Künstler/innen**
- 5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**  
 (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

**\* \* \* mit Buffet-Angebot \* \* \***

#### Vorstand des Lichtwerk-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),  
 Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

#### Geschäftsführung des Luruper Forums/Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums

**luruperforum@unser-lurup.de**

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup), Jörg Wenger (Die Linke)

#### Ansprechpartner/innen des Forums

##### Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

##### Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

##### Gesundheit:

Jutta Krüger, Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

##### Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

##### Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

##### AG Kultur:

Margret Roddis, 87 97 41 16

##### Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

##### Naturschutz:

Herbert Sager, (NABU) Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

##### Schule:

Andrea Faber, Tel. 832 06 28

##### Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

##### Flüsseviertel/Schule:

Karin Gotsch, Tel. 84 07 090; 840 51 630

##### Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

##### Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

##### AG Verkehr:

Udo Schult, 832 65 66

##### Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

##### Wohnen:

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

#### Impressum:

**Lurup im Blick** wird gefördert durch



**Hamburg, Deine Perlen.**  
 Integrierte Stadtteilentwicklung

**Lurup im Blick** wird herausgegeben vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
 Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder  
 040 / 822 960 531  
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2010: 27. Januar 2010**